

1 Basisangaben (Vom Zuwendungsempfänger auszufüllen!)

Vorgangs-Nr.:

Interne Codierung II:

 (max. 10 Zeichen)**2 Kontaktdaten**

Nachname:

Vorname:

Straße:

Hausnummer:

Postleitzahl:

Wohnort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Geburtsdatum:

(TT.MM.JJJJ)

3 An welchem Tag hat Ihre Teilnahme begonnen? . .

(Datum: TT.MM.JJJJ)

4 Ihr Geschlecht?

- weiblich
- männlich

5 Ihre Staatsangehörigkeit(en)?

- Deutschland
- Griechenland
- Italien
- Portugal
- Spanien
- Polen
- Türkei
- Bulgarien
- Rumänien
- Gebiet des ehemaligen Jugoslawien

ab 1992: Gebiet des ehemaligen Jugoslawien: Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowenien einschließlich Personen mit der Staatsangehörigkeit des ehemaligen Serbien und Montenegro und des ehemaligen Jugoslawien ohne nähere Angabe.

- Gebiet der ehemaligen Sowjetunion

ab 1992 Gebiet der ehemaligen Sowjetunion: Armenien, Aserbaidschan, Republik Moldau, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Estland, Lettland, Litauen, Russische Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan, Weißrussland (Belarus) einschließlich Personen mit der Staatsangehörigkeit der ehemaligen Sowjetunion ohne nähere Angabe.

- Gebiet der ehemaligen Tschechoslowakei

ab 1993 Gebiet der ehemaligen Tschechoslowakei: Tschechische Republik, Slowakei, einschließlich Personen mit der Staatsangehörigkeit der ehemaligen Tschechoslowakei ohne nähere Angabe.

- Sonstige Staatsangehörigkeit(en):

6 Ist die unter 2 angegebene Adresse Ihr fester Wohnsitz?

- ja
- nein, ich habe aktuell keinen festen Wohnsitz (z.B. Notunterkunft, Gemeinschaftsunterkunft, obdachlos).

7 Wie war Ihr Erwerbsstatus unmittelbar bevor Sie begonnen haben im Projekt mitzumachen?

Es ist nur eine Auswahl möglich!

- Ich war arbeitslos gemeldet.
- Ich war erwerbstätig (dazu zählt auch Selbstständigkeit, berufliche Ausbildung, Mini-Jobber, mithelfende Familienangehörige) und nicht gleichzeitig arbeitslos gemeldet. > **Bitte weiter mit Frage 9.**
- Ich war nicht erwerbstätig und ich war nicht arbeitslos gemeldet (z. B. Schüler/Schülerin an allgemeinbildender Schule, Auszubildende in schulischer Ausbildung, Student/Studentin, Hausmann/Hausfrau).

8 Wiederum unmittelbar bevor Sie begonnen haben am Projekt teilzunehmen: Welche der folgenden Aussagen traf auf Sie zu?

- Ich war langzeitarbeitslos (d.h. länger als 12 Monate ununterbrochen arbeitslos gemeldet bzw. bei Jugendlichen unter 25 Jahren länger als 6 Monate ununterbrochen arbeitslos gemeldet).
- Ich war nicht in schulischer Aus- oder beruflicher Weiterbildung.
- Ich war nicht erwerbstätig aber bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend (aber nicht arbeitslos!) gemeldet.

9 Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie erreicht?

Mehrfachnennungen möglich!

- Ich besuche aktuell eine allgemeinbildende Schule.
- Ich habe einen Hauptschulabschluss.
- Ich habe die mittlere Reife / einen Realschulabschluss oder einen berufsvorbereitenden Bildungsgang abgeschlossen (z.B. das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), das Berufseinstiegsjahr (BEJ) oder das Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB)).
- Ich habe eine betriebliche Lehre / Ausbildung, Berufsfachschule oder eine sonstige schulische Berufsausbildung abgeschlossen.
- Ich habe einen berufsgrundbildenden Abschluss (z.B. das Berufsgrundbildungsjahr).
- Ich habe das Abitur / die Fachhochschulreife erlangt.
- Ich habe einen Meisterbrief.
- Ich habe einen Hochschulabschluss (z.B. Universität, Fachhochschule, duale Hochschule) und / oder wurde promoviert.
- Ich habe keinen Schulabschluss.
- Ich habe keine abgeschlossene Berufsausbildung.

10 Welche der folgenden Aussagen beschreiben Ihre aktuelle Haushaltssituation?

Ich lebe in einem Haushalt, der maximal aus einer erwachsenen Person und mindestens einem wirtschaftlich abhängigen Kind besteht („Alleinerziehenden-Haushalt“).

ja nein

In meinem Haushalt ist mindestens eine Person erwerbstätig.

ja nein

In meinem Haushalt ist keine Person erwerbstätig und lebt mindestens ein wirtschaftlich abhängiges Kind.

ja nein

11 Soziales

Hinweis: Die nachfolgenden Angaben sind freiwillig. Sie sind für uns sehr wichtig, um die Förderung genauer auf Zielgruppen auszurichten und somit zu verbessern.

Ich habe einen Migrationshintergrund, d.h. ich oder mindestens ein Elternteil von mir sind nicht in Deutschland geboren und 1950 oder später zugewandert und / oder haben keine deutsche Staatsbürgerschaft bzw. sind eingebürgert worden.

ja nein

Ich gehöre zu einer anerkannten Minderheit (Sinti, Roma).

ja nein

Ich habe einen Behindertenausweis.

ja nein

Es liegt eine "sonstige Benachteiligung" vor (zum Beispiel: Analphabeten, aus Strafhaft oder Arrest entlassene bzw. von Straffälligkeit bedrohte Menschen, Menschen mit psychosozialen Problemlagen, mit gesundheitlichen Einschränkungen, Suchterkrankungen, Überschuldung).

ja nein

Ich möchte die Fragen zu "Soziales" nicht beantworten.

12 Erklärungen

1. Dieser Fragebogen wurde persönlich durch mich bzw. mit mir ausgefüllt.
2. Ich bestätige, dass ich die „Informationen für die Teilnehmenden zur Datenerhebung“ zur Kenntnis genommen habe (ausgehändigt oder über <http://www.esf-bw.de>).
3. Ich bin einverstanden mit der dort erläuterten Erfassung, Verarbeitung und Weiterleitung meiner Daten. Soweit ich die Fragen zu 11 „Soziales“ beantwortet habe, bezieht sich meine Einwilligung ausdrücklich auch auf diese Daten.
4. Ich bin damit einverstanden, dass zur Qualitätssicherung der Fördermaßnahme Daten zu meiner beruflichen Situation erhoben werden. Dies erfolgt unmittelbar nach meiner Teilnahme. Zusätzlich können nach sechs Monaten im Rahmen einer Stichprobe Daten erhoben werden.

 . .

(TT.MM.JJJJ)

Datum der Datenerhebung

Unterschrift Teilnehmer/-in

Zielgruppenabfrage

Allgemeine Fachkurse bzw. Fachkurse Elektromobilität

Wir bitten Sie, den Fragebogen elektronisch auszufüllen.

Hinweis:

Beschäftigte von Bund, Ländern und kommunalen Gebietskörperschaften können keinen Zuschuss erhalten.

I. Allgemeine Angaben

Name

Vorname

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)
(wenn Sie hierzu keine Angabe machen, beträgt
der Zuschuss maximal 30 %; außer bei
Fachkursen zur Elektromobilität.)

Straße mit Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Telefon-/Handynummer

E-Mail-Adresse

Wie lautet Ihr Kurstitel?

Mit welcher Kursnummer?

Wann beginnt Ihr Kurs?

Wann endet er?

Vielen Dank für Ihre ersten Angaben.

II. Gehören Sie zu einer der folgenden Zielgruppen?

1. Sind Sie Beschäftigte/r in einem Unternehmen (hierunter fallen auch Auszubildende)?

- nein**
- ja**, Name der Firma:

Falls ja: liegt Ihr **Wohnort** in Baden-Württemberg?

- nein**
- ja**, siehe Angabe unter I.

Falls Ihr Wohnort **nicht** in Baden-Württemberg liegt: liegt Ihr **Beschäftigungs**ort in Baden-Württemberg?

- nein**
- ja**, in:

2. Sind Sie gründungswillig?

- nein**
- ja**

Falls ja: liegt Ihr **Wohnort** in Baden-Württemberg?

- nein**
- ja**, siehe Angabe unter I.

Falls Ihr Wohnort **nicht** in Baden-Württemberg liegt: liegt Ihr **Beschäftigungs**ort in Baden-Württemberg?

- nein**
- ja**, in:

3. Sind Sie Unternehmer/-in, Freiberufler/-in oder Existenzgründer/-in in Baden-Württemberg?

- nein**
- ja**, Name der Firma:

Falls ja: liegt Ihr **Wohnort** in Baden-Württemberg?

- nein**
- ja**, siehe Angabe unter I.

Falls Ihr Wohnort **nicht** in Baden-Württemberg liegt: liegt Ihr **Unternehmenssitz** in Baden-Württemberg?

- nein**
- ja**, in:

4. Sind Sie Wiedereinsteiger/-in?

- nein**
- ja**

Falls ja: liegt Ihr **Wohnort** in Baden-Württemberg?

- nein**
- ja**, siehe Angabe unter I.

Ergebnis:

Hinweise:

- Geringes Einkommen: Interessierte, die ein zu versteuerndes Einkommen von bis zu 20.000€ bzw. 40.000€ in Lebensgemeinschaften haben, können über das Förderprogramm "Bildungsprämie", www.bildungspraemie.info ggf. eine finanziell attraktivere Förderung beantragen.
- Arbeitslose: Für Arbeitslose wird von den Agenturen für Arbeit i.d.R. eine finanziell attraktivere Förderung angeboten.

Hinweis

Das Förderprogramm Fachkurse bzw. Fachkurse Elektromobilität, an dem Sie teilnehmen wollen, wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert. Die Europäische Union verlangt, dass bei allen Maßnahmen, die aus Geldern des ESF finanziert werden, von den Teilnehmenden personenbezogene Daten zum Erwerbsstatus, Alter, Geschlecht, Bildungsstatus und zur Haushaltssituation (Pflichtangaben) sowie zu Behinderung, zum Migrationshintergrund und zu sonstigen Benachteiligungen erhoben werden. Diese Daten werden mit einem separaten Teilnahmefragebogen erhoben.

Bestätigung

Um beurteilen zu können, ob Sie alle Voraussetzungen für eine ESF-Förderung erfüllen, sind Angaben zur Zielgruppe erforderlich. Die Angabe dieser personenbezogenen Daten ist freiwillig. Eine Förderung ist aber nur möglich, wenn festgestellt werden kann, ob Sie einer Zielgruppe angehören.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten ausschließlich zu Zwecken der Durchführung, Bewertung und Evaluation der ESF-Fachkursförderung einverstanden. Meine Angaben sind vollständig und richtig.

Ort, Datum

Unterschrift



Informationen für die Teilnehmenden zur Datenerhebung

Die Maßnahme bzw. das Projekt, an der/dem Sie teilnehmen wollen, wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) mitfinanziert. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, so auch Deutschland bzw. Baden-Württemberg, können aus diesem Fonds Gelder erhalten. Dafür müssen sie jedoch belegen und nachweisen, dass diese Gelder ordnungsgemäß verwendet werden und wurden.

Daher ist es notwendig, dass von Ihnen Namen und Kontaktdaten sowie weitere Informationen erhoben, verarbeitet und genutzt werden.¹ Anhand dieser Angaben kann festgestellt werden, ob die richtige Zielgruppe und die mit der Fördermaßnahme verfolgten Ziele in der Praxis auch erreicht werden. Darüber hinaus werden diese Angaben benötigt, damit Baden-Württemberg seinen Berichtspflichten gegenüber der Europäischen Kommission nachkommen kann. Werden diese Pflichten nicht oder nur ungenügend erfüllt, drohen finanzielle Rückforderungen auch von bereits zugewiesenen Mitteln.

Die Datenerhebung führt der Träger der Fördermaßnahme im Auftrag des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg durch. Er ist dabei zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet.

Namen und Kontaktdaten der Teilnehmenden verbleiben beim Träger der Fördermaßnahme. Die L-Bank als ESF-Bewilligungsstelle erhält die pseudonymisierten Daten von den Trägern. Ein Rückschluss auf die einzelnen Teilnehmenden ist damit nicht mehr möglich. Auf diese bei der L-Bank gespeicherten pseudonymisierten Daten können das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, die ESF-Verwaltungsbehörde im Ministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg sowie das ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH (von der ESF-Verwaltungsbehörde beauftragter Evaluator) über eine geschützte Datenverbindung zugreifen.

¹ Grundlage der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Daten sind verbindliche Rechtsvorschriften der Europäischen Union (Verordnungen VO (EU) Nr. 1303/2013 und VO (EU) Nr. 1304), die in Einklang stehen mit dem Bundesdatenschutzgesetz bzw. dem Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg.

Zur wissenschaftlichen Bewertung und zur Überprüfung der Fördermaßnahme führt das ISG sechs Monate nach Beendigung des Projektes unter den Teilnehmenden stichprobenartige Befragungen durch. Nur für diesen Zweck werden die pseudonymisierten Daten wieder mit ihren Namen und Kontaktdaten zusammengeführt, um die Teilnehmenden zur Nachbefragung per Post, Telefon oder E-Mail kontaktieren zu können. Bis zur Zusammenführung werden die Daten geschützt und voneinander so getrennt gespeichert, dass sie nicht miteinander in Verbindung gebracht werden können. Zwischen dem ISG und der ESF-Verwaltungsbehörde wurde eine Datenschutzvereinbarung, die auch für den Förderbereich Wirtschaft gilt, abgeschlossen: http://www.esf-bw.de/esf/uploads/media/Datenschutzvereinbarung_SM-ISG_04.pdf.

Es wird sichergestellt, dass nur mit der Fördermaßnahme befasste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Trägers sowie das ISG einen Zugriff auf die personenbezogenen Informationen haben.

Zur Berichterstattung an die Europäische Kommission oder an andere, nationale Behörden werden zu keiner Zeit Ihre Namens- und Adressangaben übermittelt.

Ein Bericht oder eine Veröffentlichung, die pseudonymisierte Daten enthält, kann beispielhaft folgendermaßen aussehen: „Im Jahr 2015 wurden 10.000 Personen gefördert, hiervon waren 40% männlich. 6000 Personen hatten bei Projekteintritt einen Hauptschulabschluss, 2000 Personen einen Realschulabschluss. 20% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten einen Migrationshintergrund. Nach Abschluss der Maßnahme hatten 80% der Geförderten eine Qualifikation erworben.“

Die ESF-Verwaltungsbehörde ist nach § 3 Absatz 3 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg (LDSG) bzw. nach § 3 Absatz 7 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verantwortliche Stelle. Bei ihr können die Rechte gemäß § 6 BDSG bzw. § 5 LDSG auf Auskunft (§§ 19 und 34 BDSG bzw. § 21 LDSG) sowie Berichtigung, Löschung und Sperrung (§§ 20 und 35 BDSG bzw. §§ 22 bis 24 LDSG) geltend gemacht werden.

Kontakt:

- ESF-Verwaltungsbehörde im Ministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg, Schellingstr. 15, 70174 Stuttgart, E-Mail: ESF@sm.bwl.de

Die Erhebung der Daten bedarf Ihrer Einwilligung, die Sie mit Ihrer Unterschrift unter den aus gefüllten Teilnehmenden-Fragebogen erklären. Ihre Einwilligung bezieht sich ausschließlich auf die Daten zur Durchführung dieser Fördermaßnahme. **Es können jedoch Personen von der Teilnahme an der Maßnahme ausgeschlossen werden, zu denen die notwendigen per-**

söhnlichen Pflichtangaben – das sind alle Angaben mit Ausnahme der unter Frage 11 des Fragebogens abgefragten - nicht vorliegen.

Die personenbezogenen und die pseudonymisierten Daten der Teilnehmenden werden unmittelbar nach Abschluss der gemäß Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 vorgesehenen Berichte und Bewertungen an die Europäische Kommission gelöscht. Dieses ist voraussichtlich spätestens 2025 mit Abnahme des Abschlussberichts der Fall.

Bei Fragen sowohl zu diesen datenschutzrechtlichen Hinweisen als auch beim Ausfüllen des Fragebogens und bei Fragen zu den abzugebenden Erklärungen am Ende des Fragebogens hilft Ihnen gern der Träger der Fördermaßnahme.